

PROFIL: WEIZENUNVERTRÄGLICHKEIT

INDIKATION

Bei Verdacht einer Weizenunverträglichkeit sollten vor Einführung einer Weizen- oder Glutenfreien Diät die Zöliakie und Weizenallergie ausgeschlossen werden. Besonders die Zöliakie ist aufgrund der Vielfalt der Symptome häufig unterdiagnostiziert, und eine zuverlässige Diagnose ist nur unter glutenhaltiger Kost möglich.

HINWEISE

- Eine Weizenallergie kann sich auch als Kofaktor-assoziierte Nahrungsmittelallergie äußern, bei der die Symptome nur in Zusammenhang mit weiteren Triggerfaktoren wie Alkohol, Anstrengung, Stress oder Medikamenten auftreten.
- Sind sowohl die Allergie als auch die Zöliakie ausgeschlossen, kann es sich um eine Weizensensitivität handeln. Hierbei handelt es sich aktuell um eine Ausschlussdiagnose, die durch bestimmte Leaky Gut-Marker oder ein Mikrobiomprofil gestützt werden kann.

THERAPIEMPFEHLUNG

- Bei Nachweis einer Zöliakie darf eine tägliche Glutendosis von 10 mg nicht überschritten werden.
- Bei Weizenallergie oder -sensitivität kann die Strenge der Karenz individuell je nach Toleranzschwelle unterschiedlich sein.

BENÖTIGTES MATERIAL 1 ml Serum

ABRECHNUNG

Zöliakieprofil: 51,87 € für Selbstzahler

IgE-Profil: 58,28 € für Selbstzahler

Sowohl gesetzliche als auch private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten in der Regel.

Untersuchung	
Zöliakieprofil	
IgA	
Transglutaminase-2 IgA AAK	
Endomysium IgA AAK	
Profil Weizenallergie (IgE)	
F4	Weizen
F98	Gliadin
F433	rTri a14, Weizen: nsLTP
F416	rTria 19, Weizen Omega-5 Gliadin

Die aktuelle Leitlinie empfiehlt eine Zöliakie-Abklärung auch bei folgenden extraintestinalen Symptomen:

Chronische Erschöpfung, Muskelschwäche, Kopfschmerzen, Myalgien, Arthralgien, Ataxie, Nachtblindheit, Gewichtsverlust, Kleinwuchs, verspätete Pubertät, Zahnschmelzdefekte, Anämie, Gelenksbeschwerden, chronische Urtikaria, Psoriasis, Alopezie areata, Vitiligo, unerfüllter Kinderwunsch, Affektive Störungen, Depression, ADHS, Autismus, Mikronährstoffmangel

EMPFOHLENES TESTPROFIL

